

Tagung: Donnerstag, 25. April 2013

Trust Tagung

Aspekte der Begünstigtenrechte, deren Durchsetzung und des internationalen Rechts

Institut für Finanzdienstleistungen
Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht



Die Trust Tagung wird unterstützt durch:



Editorial

Der Trust in seiner einfachsten Form ermöglicht einem Treugeber die Übertragung von Vermögen auf einen Treuhänder, der dieses zugunsten eines oder mehrerer Begünstigter entsprechend den Anordnungen in der Treuhandurkunde zu verwalten hat. Inmitten der verschiedenen Gründe einer Trusterrichtung sticht dabei ein elementares Motiv hervor, nämlich der Wunsch, das private Vermögen sicher und diskret anzulegen. Für den Treuhänder stellt das Geflecht von Beziehungen, das einen Trust kennzeichnet, einen Balanceakt dar. Einerseits muss er dem Bedürfnis nach Transparenz im Verhältnis zu den Begünstigten und andererseits den Vertraulichkeitsinteressen des Treugebers nachkommen. In diesem Zusammenhang nehmen die Rechte der Begünstigten und die Möglichkeit der Durchsetzung dieser Rechte eine Schlüsselposition ein.

Den Auftakt des Programms der diesjährigen Trust Tagung bildet ein Referat über die aktuelle Rechtslage hinsichtlich der Begünstigtenrechte in Liechtenstein. Im Anschluss daran wird analysiert, inwieweit das liechtensteinische Trustrecht in der Schweiz, wo zwar ausländische Trusts anerkannt werden, jedoch kein eigenes schweizerisches Trustrecht existiert, anwendbar ist. Bedingt durch die Rezeption des liechtensteinischen Trustrechts aus den englischsprachigen Rechtsordnungen widmet sich der dritte Vortrag einer Analyse der Rechtslage zu den Begünstigtenrechten in diesen Jurisdiktionen.

Der zweite Teil der Veranstaltung knüpft an die rechtsvergleichenden Ausführungen des vorigen Referats an und legt besonderes Augenmerk auf die Begünstigtenrechte im US-amerikanischen und neuseeländischen Trustrecht im Vergleich mit den liechtensteinischen Regelungen. Des Weiteren werden auch die Rechte von Begünstigten bei einem luxemburgischen Treuhandvertrag diskutiert, um einen Einblick zu bekommen, wie andere kontinentaleuropäische Rechtsordnungen mit den thematisierten Rechtsfragen umgehen.

Anschliessend daran wird die Durchsetzung der Begünstigtenrechte und im Besonderen die Möglichkeiten der alternativen Streitbeilegung diskutiert. Abgerundet wird das Programm durch eine Untersuchung, inwieweit die Aufhebung des Art. 905 PGR Einfluss auf die Errichtung liechtensteinischer Trusts im Ausland haben wird.

Für die diesjährige Trust Tagung konnten wiederum international renommierte Wissenschaftler und Praktiker als Referenten gewonnen werden. Die Teilnehmenden können direkt anknüpfend an die Präsentationen und in der abschliessenden Podiumsdiskussion ihre Fragen zu stellen und mit den Referenten diskutieren.

Es ist mir eine grosse Freude, Sie bei der englischsprachigen Trust Tagung „Aspects of Beneficiaries' Rights, Enforcement and International Law“ am 25. April 2013 persönlich begrüßen zu dürfen. Im Namen des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht am Institut für Finanzdienstleistungen der Universität Liechtenstein lade ich Sie dazu sehr herzlich ein.

Programm

Donnerstag, 25. April 2013

Begünstigtenrechte und internationale Aspekte des liechtensteinischen Trustrechts

- | | |
|-------|---|
| 12.30 | Registrierung mit Getränken und Sandwiches |
| 13.00 | Prof. Dr. <i>Francesco A. Schurr</i> , Inhaber des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht, Institut für Finanzdienstleistungen, Universität Liechtenstein, Vaduz
Begünstigtenrechte im liechtensteinischen Trustrecht |
| 13.20 | Prof. Dr. <i>Hans Rainer Künzle</i> , Partner, Mitglied des Verwaltungsrats, General Counsel, KENDRIS Zürich
Sonderfragen des Schweizer Binnentrust und die Beschaffenheit des liechtensteinischen Trustrechts |

Begünstigtenrechte im Rechtsvergleich

- | | |
|-------|--|
| 13.50 | The Hon Mr. Justice <i>David Hayton</i> LLB, LLD (Newcastle Univ), MA, LLD (Cantab), TEP (Hon), Bencher of Lincoln's Inn, Caribbean Court of Justice, Port of Spain, Republik Trinidad and Tobago
Begünstigtenrechte im englischen Trustrecht sowie in den Karibischen Staaten |
| 14.20 | Prof. <i>Stewart Sterk</i> , Professor, Cardozo School of Law, New York, USA
Begünstigtenrechte im US-Trustrecht |
| 14.50 | K a f f e e p a u s e |
| 15.10 | Prof. <i>Tony Angelo</i> , Professor, Victoria University of Wellington, Neuseeland
Rechtliche Aspekte der Haftung des Trustee in Neuseeland und internationale Generationen-Trustfonds |
| 15.40 | Prof. <i>Corrado Malberti</i> , Professor, Faculté de Droit, d'Economie et de Finance, Universität Luxemburg
Private Wealth Structuring durch Treuhandverträge in Luxemburg aus Begünstigtensicht |

Fragen der Rechtsdurchsetzung und des Einsatzes von Trusts im Ausland

16.00	Mr. <i>Peter Pexton</i> TEP FCA, Ganten Group, Vaduz Trusts und alternative Streitbeilegung – Mediation und Schiedsverfahren
16.30	K a f f e e p a u s e
17.00	Prof. Dr. <i>Francesco A. Schurr</i> , Inhaber des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht, Institut für Finanzdienstleistungen, Universität Liechtenstein, Vaduz Der liechtensteinische Trust nach der Abschaffung von Art. 905 PGR

Podiumsdiskussion

17.30	Moderation: Prof. Dr. <i>Francesco A. Schurr</i> Podiumsteilnehmer: Dr. <i>Ernst J. Walch</i> , MCJ, Rechtsanwalt und Partner, Walch & Schurti sowie WalPart Trust, Vaduz; The Hon Mr. Justice <i>David Hayton</i> LLB, LLD; Prof. <i>Stewart Sterk</i> ; Prof. <i>Tony Angelo</i> ; Prof. <i>Corrado Malberti</i> and Mr. <i>Peter Pexton</i> TEP FCA
-------	---

Schlusswort des Veranstalters

18.30	A p é r o & G e d a n k e n a u s t a u s c h
-------	---

Allgemeine Informationen

TeilnehmerInnen

Rechtsanwälte, Treuhänder, Mitarbeiter von Banken, Versicherungen und Finanzdienstleistern sowie weitere am Trustrecht interessierte Personen

Ort

Universität Liechtenstein
Fürst-Franz-Josef-Strasse
9490 Vaduz
Liechtenstein

Raum

Auditorium

Zeit

Donnerstag, 25. April 2013
13.00-18.30 Uhr

Preis

CHF 390,- pro Person einschliesslich Unterlagen, Teilnahmezertifikat und Apéro.

Anmeldung

Die Anmeldung kann online unter www.uni.li/trusttagung oder per Fax +423 265 11 12 erfolgen. Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Gebühr. ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert. Die Veranstaltung wird in englischer Sprache mit konsekutiven Zusammenfassungen auf Deutsch durchgeführt.

Anmeldeschluss

Dienstag, 16. April 2013

Kontakt und Information

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Paulina Bracher, BSc und Frau Sonja Walser gerne zur Verfügung.
Institut für Finanzdienstleistungen, Telefon +423 265 11 90.

www.uni.li/trusttagung

Institut für Finanzdienstleistungen

Das Institut für Finanzdienstleistungen der Universität Liechtenstein bildet den Wissenspool für die Themenbereiche Asset und Wealth Management, Private Banking, Corporate Finance und Financial Management, Nationales, Europäisches und Internationales Gesellschafts-, Finanzmarkt- und Bankrecht sowie Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Internationales, Europäisches und Liechtensteinisches Steuerrecht. In den Tätigkeitsfeldern Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Wissenstransfer werden diese Themenbereiche von verschiedenen Lehrstühlen in den Bereichen Finance, Recht und Steuern wahrgenommen. Das Institut für Finanzdienstleistungen wird gegenwärtig sukzessive zu einem integrierten, konsequent auf Wealth Management ausgerichteten FL House of Finance fortentwickelt und strategisch auf die Themenbereiche Private Wealth Management, international tätige Unternehmen und internationale Finanzplätze ausgerichtet.

Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht

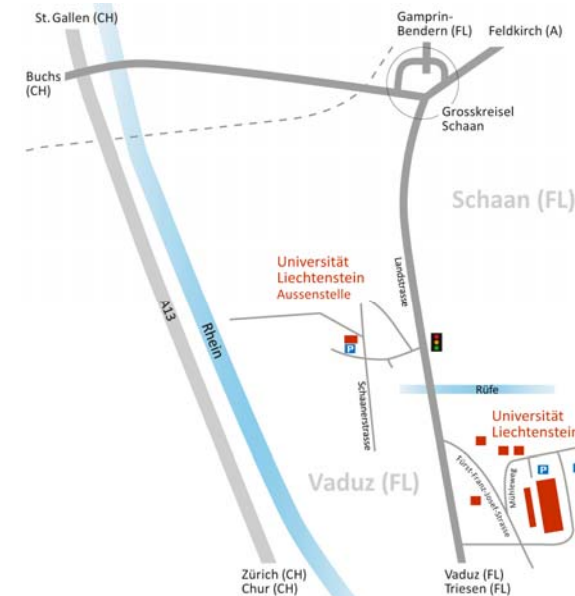
Zum 1. September 2009 wurde der Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht am Institut für Finanzdienstleistungen besetzt. Das Tätigkeitsfeld des Lehrstuhlinhabers, Prof. Dr. Francesco A. Schurr, und seiner MitarbeiterInnen erstreckt sich vorrangig auf das Liechtensteinische, Europäische und Internationale Gesellschaftsrecht, mit dem Hauptschwerpunkt auf das neue Liechtensteinische Stiftungsrecht sowie das Trustrecht. Im Bereich der Aus- und Weiterbildung, der Forschung und des Wissenstransfers spielen zudem alle an das Gesellschaftsrecht angrenzenden Themengebiete, wie etwa das Internationale Privatrecht, das Vertragsrecht aber auch das Erbrecht, eine entscheidende Rolle.

Diese Inhalte werden in der Ausbildung im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre, in den Masterstudiengängen Banking and Financial Management und in der Weiterbildung im Zertifikatslehrgang und im Diplomlehrgang Treuhandwesen sowie insbesondere im Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht und im Zertifikatslehrgang Trustrecht vermittelt. Das Weiterbildungsprogramm wurde dieses Jahr um den Zertifikatslehrgang Intellectual Property erweitert. Zudem finden rund sechs Mal pro Jahr die Rechtsprechtagung statt, an denen die aktuelle Judikatur einzelner Rechtsbereiche dargestellt, diskutiert und analysiert wird. Der Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht hält darüber hinaus jährlich den Liechtensteinischen Stiftungsrechtstag ab, eine Tagung, die sich mit aktuellen Entwicklungen und Trends im nationalen und internationalen Stiftungsrecht befasst. Ebenfalls jährlich organisiert der Lehrstuhl die Trust Tagung, welche sich mit aktuellen Fragen bzw. Themen zum liechtensteinischen Trustrecht befasst. Rund vier Mal pro Jahr findet das Praxisseminar Lunch & Learn statt, wo aus dem Bereich der für Liechtenstein relevanten Legislative aktuelle Themen aufgegriffen und diskutiert werden.

Der Forschungsschwerpunkt des Lehrstuhls liegt auf Gegenwartsfragen des Liechtensteinischen Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrechts. Insoweit nimmt die Auseinandersetzung mit den jüngsten gesetzlichen Entwicklungen, insbesondere das neue Stiftungsrecht, die kontinuierliche Weiterentwicklung des Trustrechts sowie die rechtliche Weiterentwicklung im Private Wealth Management Sektor eine zentrale Rolle ein. Im Rahmen des Wissenstransfers werden Lösungsansätze nicht nur im heimischen Recht, sondern auch in der Judikatur und im Schrifttum der benachbarten Staaten wie Österreich, Schweiz, Italien und Deutschland sowie des angloamerikanischen Rechtskreises gesucht. Brauchbare Lösungsansätze aus diesen Rechtssystemen sollen praxisgerecht und wissenschaftlich fundiert für den Liechtensteinischen Markt aufgearbeitet werden. Die Forschung und der Wissenstransfer am Lehrstuhl sind insoweit um einen möglichst weiten Horizont bemüht. Der Lehrstuhl möchte einen Beitrag dafür leisten, dass das Fürstentum Liechtenstein auch mittel- und langfristig den Herausforderungen des steigenden Wettbewerbs der Rechtsordnungen innerhalb Europas und weltweit gewachsen ist.

Der Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht ist Mitglied der ISTR International Society for Third-Sector Research.

Anreise



Universität Liechtenstein

Fürst-Franz-Josef-Strasse, FL-9490 Vaduz, Telefon +423 265 11 11

Fax +423 265 11 12, info@uni.li, www.uni.li